

SITZUNG VOM 13. JULI 1853.

Gelesen:

Archäologische Analecten.

Von dem w. M., Hrn. Regierungsrath Arneth.

(Mit IV Tafeln.)

- I. Ueber zwei Bruchstücke eines neuen in Ungern gefundenen römischen Militär-Diplomes des Kaisers Antoninus Pius vom Jahre 154? n. Chr. und
 II. über die neuesten Entdeckungen von Mithras-Monumenten und Inschriften bei Deutsch-Altenburg.

I.

Verehrte Herren! Ich würde es kaum gewagt haben, Ihre Aufmerksamkeit wegen eines so unscheinbaren Monumentes, wie dies ein römisches Militär-Diplom, oder eine *Tabula honestae missionis*, ist, in Anspruch zu nehmen, hätten sich nicht sowohl im In- als Auslande höchst freundliche Stimmen über ein Werk geäußert, welches ich gerade vor zehn Jahren, im Jahre 1843, unter dem Titel: „Zwölf römische Militär-Diplome, mit fünfundzwanzig von Albert Comesina auf Stein gezeichneten Tafeln“, der Öffentlichkeit übergab. Mit dem aufrichtigsten Danke las ich seiner Zeit die Anzeigen dieser Arbeit in der Wiener Zeitung vom 3. September 1843; in den Jahrbüchern der Literatur CIII. Bd.; in den gelehrten Anzeigen der baierischen Akademie der Wissenschaften vom Jahre 1844, Nr. VI, 33—36; in den kritischen Jahrbüchern für deutsche Rechtswissenschaft 1845, u. a. m.; auch briefliche Beurtheilungen, z. B. Borghesi's, der am 6. December 1843 in einem Briefe an einen Freund schrieb: „*Dopo i frammenti dei fasti Capitolini non credo, che siasi avuta nel secolo presente alcun' altra pubblicazione, che abbia presentata un complesso di maggiori scoperte per la storia e la cronologia Romana.*“ Solche Äusserungen von so grossen Gelehrten bestärkten meine Meinung über das Lehrreiche was in diesen Monumenten liegt. Ich gebe daher im Folgenden eine Fortsetzung obiger Arbeit, und wünsche nicht nur die schon